

Gründe für den kulturellen Boykott Israels (Broschüre)

18.09.2015

Categories: Kultureller Boykott



© Artists for Palestine UK

2004 hat die Palestinian Campaign for the Academic and Cultural Boycott of Israel (PACBI) dazu aufgerufen, „die Last der moralischen Verpflichtung zum Kampf gegen die Ungerechtigkeit zu tragen“ und israelische akademische und kulturelle Institutionen zu boykottieren. Der palästinensische Aufruf zum Boykott richtet sich dabei nicht gegen einzelne Kulturschaffende aufgrund ihrer Nationalität, ihrer Überzeugung oder dem Inhalt ihres Werks. Er hat die Verbindungen von Kunst und Kultur zum Staat Israel zum Ziel.

Eine Broschüre von Artists for Palestine UK analysiert, aus welchen Gründen ein solcher Boykott notwendig und auch moralisch richtig ist. Sie zeigt, welche Rolle Kunst und Kultur im politischen Projekt

Israels spielt und wie ein kultureller Boykott dazu beiträgt, Israels Straflosigkeit zu beenden und den Ruf nach Freiheit für die Palästinenser_innen voranzubringen.

Oft wird der kulturelle Boykott als im Widerspruch zu den Ideen der Freiheit und des Austauschs wahrgenommen oder sogar als in seinem Wesen antisemitisch kritisiert. Die Broschüre geht auf diese Bedenken ein und zeigt auf, dass genau das Gegenteil der Fall ist.

Bestellen Sie [die Broschüre auf der Webseite von Artists for Palestine UK](#) oder direkt bei uns.